PRELIMINARI

VORSPIEL

Blutrot sank die Sonn' im Westen –
um mich stand es nicht zum Besten,
in keiner Hinsicht, wie es sollte,
nicht so, wie es sollte sein.
Wenn auch im Darm kein Kohldampf grollte
und in der Tasche mancher Schein,

war in der Brust doch wundes Zucken,
die wilde Lust, laut aufzuschrein,
gegen die Mucker aufzumucken,
den Kopf nicht länger mehr zu ducken,
um aufrecht wieder Mensch zu sein.

PENSIERI OSCURI

DUNKLE GEDANKEN

Ich wohne im Walde, ohne Journal,
habe kein Radio und keine Glotze,
bin nicht im Verein, geh nicht ins Lokal,
und trotzdem umspült mich die tägliche Kotze!

Ein Handlangerheer wird fürstlich entlohnt,
in die letzte Hütte die Lügen zu leiten.
Von dieser Pest bleibt keiner verschont;
nun, man weiß ja, daß Ratten die Pest verbreiten.

Verbrecher hoch bis in die Spitzen,
verdummtes Stimmvieh ringsumher,
und in den Parlamenten sitzen
Marionetten. Kein Schimmer mehr

von Besserung. Das Volk verkommt!
Es wird gezielt verblödet!
Wenn einer denkt, dann wird er prompt
wie ein Geschwür verödet!

Ach, Schluß damit, es hat keinen Zweck,
daß man sich darüber ausweint,
man schluckt ja selber genügend Dreck,
man ist ja selbst halb verhausschweint!

UN DESIDERIO VAGO

EIN UNBESTIMMTES VERLANGEN

Von Osten schiebt sich eine schwarze Wand
und fällt vom Berg schwer auf den See,
legt düster sich auf den Verstand,
drückt auf die Seele und tut weh.

Schön wäre es, jetzt Schnee zu schippen,
doch das reine Weiß bleibt aus.
Wasser rinnt in grauen Strippen,
im Ascher häufen sich die Kippen,
das Jahr hängt sich zum Halse raus.

Ich wollte weiße Weihnachtshügel,
doch draußen gießt es wie aus Kannen;
es rauscht und rauscht, doch es sind keine Engelsflügel –
zerlumpt wie ein Clochard stiehlt sich das Jahr von dann

Vielleicht sollt auch ich von hier entfleuchen?
Wird's besser nicht, so auch nicht schlimmer.
Reisen soll ja den Trübsinn verscheuchen,
vielleicht gibt's woanders noch Hoffnungsschimmer?

DECISIONE

ENTSCHLUSS

Ach, die Lust war ja vorhanden,
doch ich hatte keine Kraft.
Eingeschnürt in Alltagsbanden
war ich, war total erschlafft,

fast erstickt war ich im Mief.
Meine Rede war Geröchel,
was ich anfing, das ging schief,
und weit über meine Knöchel
stak im Dreck ich, metertief.

Angstschweiß lief mir durch die Kimme
nachts, wenn ich, mich wälzend, schlief.
Ich fuhr auf von einer Stimme,
die in meinen Albtraum rief:

„Hebe dich von dieser Stelle,
roll die Steine von der Brust,
trinke Kraft aus frischer Quelle!“
Ach, ich spürte unbewußt,

wo er sprudelt, dieser Born.
Die alte Haut galt's abzustreifen.
So ließ ich denn die Reifen pfeifen,
und das Auto schoß nach vorn.

Meinetwegen nennt es fliehen!
Doch wer flieht, kann wiederkommen!
Und so will ich südwärts ziehen
in der Hoffnung, es wird frommen,

so wie David floh vor Saul,
um sich zu stärken für die Schlacht.
Schon war's mit mir abgemacht:
Es geht auf, auf ins „Friaul“!